Neues Wiener Tagblatt Abendbl. 14. III. 1916

Der Bericht des französischen Generalstabes.

Wien, 14. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

13. März, 3 Uhr nachmittags. In der Gegend nördlich Verdun keine Infanterieunternehmung. Die Beschießung dauerte im Laufe der Nacht auf Bethincourt und auf die Gegend Douaumont sowie in der Woevre in den Abschnitten von Moulainville und Romvaux an. Unsre Artillerie zeigte sich an der ganzen Front sehr tätig.

Im Priesterwalde drang eine Abteilung unsrer Truppen in die feindlichen Schützengräben bei Croix des Carmes auf einer Front von etwa 200 Meter ein, säuberte die Sappen und kehrte sodann, nachdem sie dem Feinde einige Verluste beigebracht hatte, mit etwa 20 Gefangenen in unsre Linien zurück.

An der übrigen Front verlief die Nacht ruhig.

Eines unsrer Kampfgeschwader warf auf nächtlichem Fluge 30 großkalibrige Granaten auf den Bahnhof Coullans, wo fünf Feuerherde festgestellt wurden. Trotz heftiger Beschießung kehrten alle Flugzeuge wohbehalten zurück.

11 Uhr nachmittags. Nördlich Aisne zerstörte unsre Artillerie mehrere Punkte der feindlichen Werke auf dem Plateau Vauclerc.

In der Champagne wohlgeregeltes Schießen unsrer schweren Batterien auf die deutschen Werke der Maisons de Champagne und in der Gegend westlich Navarin.

In den Argonnen richteten wir Zerstörungsfeuer auf Unterstände. Eisenbahnen und Werke des Feindes in den Ostargonnen.

Nördlich Verdun nahm die Beschießung westlich der Maas auf Morthomme und in der Gegend Bois Bourrus zu. Unsre Batterien nahmen Ansammlungen des Feindes zwischen Forges und dem Rabenwald unter Feuer.

Auf dem rechten Maasufer und in der Woevre-Ebene mittlere Tätigkeit beider Artillerien. Die Deutschen griffen die Gräben, die wir in den letzten Tagen in der Gegend Larguez (?) wiedergenommen hatten, an. Durch unser Sperrfeuer und Infanteriefeuer aufgehalten, kehrten die feindlichen Abteilungen in ihre Gräben zurück, nachdem sie merkliche Verluste erlitten hatten.

Im Laufe des 13. d. gaben unsre Flieger in der ganzen Gegend Verduns Beweise bemerkenswerter Tätigkeit. Ein Geschwader von sechs Flugzeugen schleuderte 130 Granaten auf den strategischen Bahnhof Brieulles. Nördlich von Verdun wurden sehr zahlreiche Kämpfe geliefert, worin wir unstreitbar die Oberhand behielten. Im Laufe dieser Kämpfe wurden drei deutsche Flugzeuge niedergekämpft, eines in unsern Linien, die beiden andern in den ersten Linien der Deutschen. Andre Flugzeuge sah man fallen, doch konnte ihre Zerstörung nicht festgestellt werden.

Belgischer Bericht.

Auf der belgischen Front, besonders im Abschnitt Dixmude, Artillerietätigkeit heute lebhafter.